

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Förderung erneuerbarer Energien im Wärmemarkt Richtlinie vom 11.03.2011 (Bundesministerium für Umwelt...) Förderung nur für Gebäudebestand (Ausnahmen s. nebenstehend) Zuschüsse: Bewilligungsbehörde: Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) Frankfurter Straße 29 - 35 65760 Eschborn oder www.bafa.de solar@bafa.bund.de Tel.: 06196 908 625 Darlehen: KfW-Programm Erneuerbare Energien (KfW-270, 271, 281, 272, 282) www.kfw.de Tel. 01801 335577 (Ortstarif) Antragstellung über Hausbank	Privatpersonen, Kommunen, kommunale Zweckverbände, Freiberufler, kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen als Eigentümer, Pächter oder Mieter (Kontraktoren), gemeinnützige Organisationen - teils kumulierbar - für dieselbe Maßnahme nicht kumulierbar mit KfW-Energieeffizient Sanieren Basisförderung: Antragstellung nach Herstellung der Betriebsbereitschaft (bis 6 Monate) Antragstellung für Unternehmen und Freiberufler vor Vorhabensbeginn *) kein Beginn vor Antragstellung Wärme aus erneuerb. Energien in der Schule + Kirche: nur Träger von Berufs- und allgemeinbildenden Schulen, Fachhochschulen, Uni's, Kirchen*)	1.) a) Erstinst. von Solarkollektoranlagen bis 40 m ² (Heizung/Prozesswärme/Kühlung) mind. 7m ² (Vak.), 9 m ² (Flachk.), Koll.-ertrag \geq 525 kWh/m ² a + RAL-UZ73 (Blauer Engel), Solar Keymark / Funktionskontr. / Raumheizung: Puffer >40 l/m ² Flachkol /50 l/ m ² / Röhrenkoll.) b) Erstinst. von Solarkollektoranlagen > 40 m ² in EFH/ZFH mit großem Pufferspeichervolumen WW+Raumheizung: Puffer >100 l/m ² Koll.-fläche c) Erweiterung um bis zu 40 m ² (nicht nur für WW)	a) Zuschuss 90 €/m ² Koll.fl. (ausschließlich WW: keine Förderung außer Innovationsbonus) (Prozesswärme auch Neubau) b) Zuschuss 90 €/m ² (ersten 40 m ²) 45 €/m ² (über 40 m ² : Bruttokoll.fl.) c) Erw.: Zuschuss: 45 €/m ² angef. neue Bruttokoll.fl. (unabhängig von bestehender Anlage)
		2.) Errichtung automat. beschickter Anlagen z. Verfeuerung fester Biomasse zur Wärmeerz. ab 5 kW \leq 100kW a) Pelletöfen mit Wassertasche, Pelletkessel auch Pellet-Kombi b) mit Hackschnitzeln (Pufferspeicher \geq 30l/kW) Leistungs- u. Feuerungsregelung ab 5 kW bis 100 kW (Einhaltung techn. Anforderungen u.a. hydr. Abgleich, Pumpen EE-Klasse A ab 01.01.2011; Emissionen...) c) Scheitholzvergaserkessel m. Pufferspeicher \geq 55 l/kW	a) Pelletkessel/-öfen: Zuschuss 36 €/kW Pelletöfen m. Wassertasche mind. 1.000 € Pelletkessel mind. 2.000 € Pelletk. mit neuem Puffer (\geq 30l/kW) mind. 2.500 € b) Holzhackschnitzel: 1000 €/Anlage c) Scheitholzvergaserkessel 1000 €/Anlage
		3.) Errichtung effizienter Wärmepumpen (WP) Einbau Zähler (Wärme und Elt.)/ Nachweis Arbeitszahl (AZ)/Prüfzert. a) Sole/Wasser + W/W: AZ \geq 3,8, NWG: AZ \geq 4,0; Gas-WP: AZ \geq 1,3 COP: S/W-WP: 4,3 (B0W35); W/W-WP: 5,1 (W10W35); b) Luft/Wasser: AZ \geq 3,5; COP: 3,1 (A2W35) (Unternehmererklärung AZ nach VDI 4650 (2009) für Hzg.+Warmw.; hydraulischer Abgleich)	a) Nennwärmeleistung \leq 10 kW: pauschal 2400 € $P_{Nenn} > 10 \text{ kW} \leq 20 \text{ kW}$ 2400€ + 120€ je kW (ab 10 kW) $P_{Nenn} > 20 \text{ kW} \leq 100 \text{ kW}$ 2400 € + 100 € je kW (ab 10 kW mind. 1200 €) b) Nennwärmeleistung \leq 20 kW: pauschal 900 € Nennwärmeleistung > 20 kW: pauschal 1200 €
		Kesseltauschbonus: Ersatz des alten Kessel ohne BW-Technik durch BW-Kessel Kombi-Bonus: Solar + WP oder Biomasse oder Effiz.-Bonus: (Wohng. Einh.: EnEV ₂₀₀₉ H _T) (bei 1a,b,2a,b) EnEV ₂₀₀₉ H _T (Anl.1 Tab.2) oder EnEV ₂₀₀₉ H _{T,Ref.} -30% Bonus: Effiziente Solarkoll.-pumpen: (bei: 1a,b) Innovationsbonus *) : -therm. Solaranl. bis 40 m ² - große Solaranlagen 20-40 m ² - Emissionsmind. + Effizienzsteig. o.g. Biomasseanl. therm. Solaranlagen, Biomasse-Feuerungsanlagen *)	Bonus: 500 € (nur in Verbindung mit Solaranlage) oder Effiz.-Bonus: 0,5 x Basisförderung Bonus: Effektive Solarkoll.-pumpen: 50 €/Pumpe Innov.-b. Solar: Zuschuss: 1a: 180 €/m ² (ab 3 WE, NWG ab 500 m ² , Prozesswärme/Kälteerzeugung/Hzg.+WW) WW: 90 €/m ² Biomasse: Zuschuss 500 €
Energiesparberatung vor Ort BMWi Antragstellung bis 31.12.2014 Antragsstelle: BAFA	Gebäude- u. Wohnungseigentümer, gewerbliche und Wohnungsunternehmen, sonstige Einrichtungen	unabhängige Beratung zu sparsamer Energieverwendung in Wohngebäuden (Bauantrag < 1995) Schwerpunkte: - Sanierung der Gebäudehülle - Modernisierung der Heizungsanlage - Nutzung erneuerbarer Energien	Zuschuss max 50 %: 1 - 2 WE: 300 € > 2 WE: 360 € zusätzlich: 50 € Elektroenergie bis 100 € Thermografie o. Blower-Door-Test
Gewerbliche Kälteanlagen gemäß Richtlinie vom 01.01.2009 Bewilligungsbehörde:(BAFA)	Gewerbliche Unternehmen	a) kältetechnischen Bestandsaufnahme (StatusCheck) b) Maßnahmen zur Sanierung bestehender Kälteanlagen und Maßnahmen an neuen Anlagen (Basisförderungen) c) Maßnahmen zur Nutzung der Abwärme (Bonusförd.)	a) Zuschuss: 75 %: max. 1000 € b) Basisförderung:Altanlagen: 15 % Nettoinv.-kosten Neuanlagen: 25 % der Nettoinvestitionskosten c) Bonusförderung: 25 / 35 % der Nettoinv.-kosten

Erneuerbare Energien (Standard: KfW- 270, 274) (Premium: KfW- 271, 281) (Tiefengeothermie: 272, 282) Gemäß Richtlinie vom 01.04.2011 (Bundesministerium für Umwelt...) Darlehen: für alle KfW-Programme: KfW Bankengruppe Niederlassung Berlin 10865 Berlin Info-Nr.: 01801 335577 Zins-Fax-Abuf: 069 7431-4214 info@kfw.de www.kfw.de Antragstellung über Hausbank	Privatpersonen, Kommunen, Vereine, Stiftungen, Freiberufler, kleine und mittlere gewerbliche Unternehmen als Eigentümer, Pächter oder Mieter Land- und Forstwirte (nur Premium-Variante) - teilweise kumulierbar - kein Beginn vor Antragstellung	A) Standard: - Errichtung, Erweiterung, Erwerb von Anlagen zur Stromerzeugung gemäß EEG - Err., Erw., Erwerb von KWK-Anlagen u. Anlagen zur Wärmeerz., die die Premium-Anford. nicht erfüllen	Darlehen bis 100% der förderfähigen Kosten, max.10 Mio. € pro Vorhaben
		B) Premium: 1.) Errichtung (Err.) und Erweiterung (Erw.) von Solarkollektoranlagen $\geq 40 \text{ m}^2$ ($\geq 3\text{WE}$)/ NWG $A_N \geq 500 \text{ m}^2$	Darlehen bis 100% der förderfähigen Kosten, max.10 Mio. € pro Vorhaben + Tilgungszuschuss bis 30% Nettoinv.
		2.) Errichtung von autom. Besch. Anl. zur Verfeuerung fester Biomasse zur Wärmeerz. ab 100 kW	Tilgungszuschuss 20 €/kW, max. 50 T€, (+ Boni: 20 €/kW Staub + 10 €/kW Puffer >30l/kW)
		3.) streng wärmegeführte KWK-Biomasseanlagen >100kW bis max. 2 MW	Tilgungszuschuss 40 €/kW (Mindestwirkungsgrade einhalten)
		4.) Errichtung oder Erweiterung von Wärmenetzen mit Anteil $\geq 50\%$ aus ern. Energien oder $\geq 20\%$ Anteil Solar (Mindestwärmeabsatz: $\geq 500 \text{ kWh/a} \cdot \text{m Trasse}$)	Tilgungszuschuss 60 €/m (Netze nach KWKG 20 €/m) max. bis 1 Mio. € / 1,5 Mio bei 100 % Tiefengeothermie (ohne Anspruch auf Zuschlag KWKG), Hausübergabestation im Bestand: 1.800 €
		5.) große Wärmespeicher > 20 m ³	Tilgungszuschuss bis 250 €/m ³ max. 30% /300T€
		6.) Anlagen zur Aufbereitung Biogas auf Erdgas-Quali	Tilgungszuschuss bis 30 % der Invest.-Kosten
		7) Große effiz. Wärmepumpen $P_{\text{Nenn}} > 100 \text{ kW WW} + \text{Hzg. in}$ Wohngeb., Hzg. in NWG, Prozessw. u. Wärme f. Wärmenetze	Tilgungszuschuss 80 €/kW, 10.000 € - 50.000 € (keine L/W-WP)
8.) Anlagen zur therm. Nutzung der Tiefengeothermie ab 400 m Bohrtiefe; Temperatur des Thermalfluids $\geq 20^\circ\text{C}$	Anlagenförderung: 200€/kW max 2 Mio./Einzelanlage Bohrkostenförderung: 375-750 €/m Tiefe Mehraufwendungen: max. 50% d. Mehrkosten		
KfW-Umweltprogramm - Hausbank (PNr: 240, 241)	Gewerbliche Unternehmen, Freiberufler, auch Contractoren	allgemeine Umweltschutzmaßnahmen (u.a. zur Ressourceneffizienz, Luftreinhaltung, Fahrzeuge...)	Darlehen bis 100 % der Investition, i.d.R. max. 10 Mio € pro Vorhaben
KfW- Energieeffizienzprogramm (KfW-242, 243, 244) Hausbank	- gewerbliche Unternehmen - kleine, mittlere gewerbliche Unternehmen (Initiative "Energieeff. im Mittelstand") - Freiberufler; Contractoren (Energieeffizienzberatung empfohlen / notwendig)	- Energieeffizienzmaßnahmen (Heizung, Energieerzeugung, KWK, Lüftung, Bauhülle, Prozesswärme, Maschinenpark, Druckluft, WRG, Kälte...) Ersatzinvestitionen: Endenergieeinsparung mind. 20 % Neuinvest.: En-Einsp. mind. 15 % Branchendurchschnitt Geb. san: $Q_P \leq Q_{P, \text{Neubau, ENEV2009}} / H_T \leq 120 \% H_{T, \text{Referenz}}$ Neubau: $Q_P \leq Q_{P, \text{Neubau, ENEV2009}} - 20\% / H_T \leq 100 \% H_{T, \text{Referenz}}$	- Darlehen bis 100% der förderfähigen Kosten - max. 25 Mio. € (ggf. auch mehr)
Energieberatung Mittelstand (Antrag über Regionalpartner der KfW)	Gewerbliche Unternehmen	a) unabhängige Initialberatung b) Detailberatung (vertiefende Beratung)	a) Zuschuss: 80% (von max.: 1600€) b) Zuschuss: 60% (von max.: 8000€)
BMU-Umweltinnovationsprogr. - a)-Hausbank / b)-KfW (PNr: 230)	a) gewerbliche Unternehmen, natürl. u. juristische Personen, b) Gemeinden, Kreise, Zweckverb.	Erstmalige innovative Vorhaben, spez. zur Umwelt- entlastung, Energieeinsparung, Nutzung erneuerbarer Energien, umweltfreundliche Energieversorgung	Zinsgünstiger Kredit bis 70% der förderf. Investition, Investitionszuschuss bis 30% der förderf. Kosten nur in Ausnahmefällen mit Begründung
KfW-Wohneigentumsprogramm Hausbank/SAB (PNr: 124, 134)	Privatpersonen	Bau oder Erwerb selbstgenutzten Wohnraumes	zinsverbilligter Kredit bis 100 %, max. 50.000 EUR (je nach Familiensituation zusätzl. Verbilligung durch SAB)
Energieeffizient Sanieren - Kommunen Energetische Gebäudesanierung - KfW-Förderbank (Pr.: 218)	Komm. Gebietskörperschaften und deren Eigenbetriebe, Zweckverb. (Schulen, Turnhallen, Kitas) alle Gebäude vor Bj. 1995 Durchführung durch Fachunternehmen	A Förderung d. KfW-Eff.hauses 100 (EnEV 2009) Nachweis Energieausweis nach DIN V 18599 $H_T \leq 120 \% \text{ d. Referenzgebäudes}$ B Einzelmaßnahmen + -pakete zur Energieeinsparung (AW, DA/oGD, KD/FB/iW, FE, Heizung, Lüftungs- anlagen mit WRG bzw. Optimierung, Beleuchtung)	Zinsgünstiger Direktkredit 100% in GA-Gebieten 70% in sonstigen Gebieten Maßnahmen A : max. 350 €/m ² Maßnahmen B : max. 50 €/m ² bei Einzelmaßn. max. 200 €/m ² bei 3 Maßn.; insgesamt max. 300 €/m ² Keine Kumulierung mit KfW-Pr. Erneuerbare Energien
Sozial Investieren - Energetische Gebäudesanierung - Hausbank (KfW-Pr: 157)	Gemeinnützige Organisationen, einschließlich Kirchen wie Pr. 218	wie Pr. 218	Zinsgünstiger Kredit bis 100% Investitionskosten sonst wie Pr. 218 Keine Kumulierung mit KfW-Pr. Erneuerbare Energien

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Energieeffizient Sanieren Kreditvariante: 151/152 Antrag: (vor Maßnahmebeginn) - Hausbank / SAB (Standardfall) direkt bei KfW für komm. Einr. KfW Bankengruppe NL Berlin 10865 Berlin Info-Nr.: 01801 335577 Zins-Fax-Abwurf: 069 7431-4214 www.kfw-foerderbank.de	Privatpersonen, Wohnungsunternehmen, und -genossenschaften Gemeinden (Bauantrag < 1995) als Eigentümer von Wohngebäuden sowie Wohn-, Alten- und Pflegeheimen (keine Ferien- u. Wochenendhäuser) Durchführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen und bei Heizungsaustausch stets mit hydraulischem Abgleich (Energiesparberatung-vor-Ort vor der Planung empfohlen!) (Nachweis: Bestätigung / Energieausweis durch Sachverst./Energieberater)	energet. Sanierung von Gebäuden (Bauantrag<1995) KfW-EH 115 ($Q_p \leq 115\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 151) <small>($Q_p \leq 115\%$; $H_T \leq 130\%$ $H_{T,Referenz}$)</small> KfW-EH 100 ($Q_p \leq 100\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 151) <small>($Q_p \leq 100\%$; $H_T \leq 115\%$ $H_{T,Referenz}$)</small> KfW-EH 85 ($Q_p \leq 85\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 151) <small>($Q_p \leq 85\%$; $H_T \leq 100\%$ $H_{T,Referenz}$)</small> KfW-EH 70 ($Q_p \leq 70\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 151) <small>($Q_p \leq 70\%$; $H_T \leq 85\%$ $H_{T,Referenz}$)</small> KfW-EH 55 ($Q_p \leq 55\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 151) <small>($Q_p \leq 55\%$; $H_T \leq 70\%$ $H_{T,Referenz}$)</small> KfW-EH Denkmal ($Q_p \leq 160\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 151) Einzelmaßnahmen / freie Maßn.-kombinationen (152) (Dämmung AW, DA/oGD, KD/FB/IW; Fenster, Heizung , Lüftung) - Einhaltung der EnEV-Anforderungen u. KfW-Merkblatt Ersterwerb eines sanierten Gebäudes	Zinsgünstiger Kredit bis max. 75.000 €/WE Tilgungszuschuss: KfW-EH 115: 2,5 % KfW-EH 100: 5,0 % KfW-EH 85: 7,5 % KfW-EH 70 10,0 % KfW-EH 55 12,5 % ab 01.04.2012: KfW-EH Denkmal: 2,5 % EH = Effizienzhaus Einzelmaßn. + Kombination: zinsgünstiger Kredit bis max. 50.000 €/WE
Energieeffizient Sanieren Zuschussvariante: 430 Antrag: (vor Maßnahmebeginn) direkt bei KfW	Privatpersonen, Privatpersonen in Wohnungseigentümergeinschaften (1-2 WE) Durchführung der Maßnahmen durch ein Fachunternehmen und bei Heizungsaustausch stets mit hydraulischem Abgleich (Energiesparberatung-vor-Ort vor der Planung empfohlen!) (Nachweis: Bestätigung / Energieausweis durch Sachverst./Energieberater)	energet. Sanierung von Gebäuden (Bauantrag<1995) KfW-EH 115 ($Q_p \leq 115\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 430) KfW-EH 100 ($Q_p \leq 100\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 430) KfW-EH 85 ($Q_p \leq 85\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 430) KfW-EH 70 ($Q_p \leq 70\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 430) KfW-EH 55 ($Q_p \leq 55\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 430) KfW-EH Denkmal ($Q_p \leq 160\%$ EnEV ₂₀₀₉) (Pr. 430) Einzelmaßnahmen / freie Maßn.-kombinationen (152) (Dämmung AW, DA/oGD, KD/FB/IW; Fenster, Heizung , Lüftung) - Einhaltung der EnEV-Anforderungen u. KfW-Merkblatt Ersterwerb eines sanierten Gebäudes	Bemessungsgrundlage max. 75.000 €/WE Zuschuss: KfW-EH 115: 10,0 % KfW-EH 100: 12,5 % KfW-EH 85: 15,0 % KfW-EH 70: 17,5 % KfW-EH 55: 20,0 % ab 01.04.2012: KfW-EH Denkmal: 10,0 % Einzelmaßn./Kombi: Zuschuss: 7,5 %, max. 3750 €/WE
Energieeffizient Sanieren – Baubegleitung (431) <small>(ehem. Sonderförderung 431)</small> Antragstelle: KfW	Privatpersonen, Wohnungsunternehmen, und -genossenschaften, Gemeinden... (Antrag nach Maßn.-durchführung)	Baubegleitung durch Sachv./Energieberater (bei Sanierung zum Effizienzhaus oder Einzelmaßn. im Rahmen der Programme 151/152/430) - Pflicht bei Sanierung zum KfW-EH 55 und bei Denkmalschutz	Zuschuss: 50 % der Kosten, max. 4000€
Altersgerecht umbauen - 155 - Hausbank / SAB bis 31.03.2012	Privatpersonen, Wohnungseigentümer Wohnungsunternehmen und WG, Mieter mit Zustimmung des Vermieters, Gemeinden, -verbände, Kreise, ...	- Maßnahmen zum altersgerechten Umbauen (Barrierefrei, u.a. Gebäude- und Wohnungszug., Wohnumfeld, Stellplätze, Anpassg. des Wohnungsgrundrisses, Verbreitg. Innentüröff., Abb. v. Schwellen, Umbau v. Sanitärräumen, Haustechn.) - Erwerb von altersgerecht umgebauten Gebäuden	Zinsgünstiger Kredit max. 50.000 €/WE
Altersgerecht umbauen - 159 - Hausbank / SAB ab 01.04.2012	Privatpersonen, Wohnungseigentümer Wohnungsunternehmen und WG, Mieter mit Zustimmung des Vermieters Gemeinden, -verbände, Kreise, ...	- Maßnahmen zum altersgerechten Umbauen - neue Standards Altersgerechtes Haus bzw. - Wohnung - Erwerb von altersgerecht umgebauten Gebäuden	Zinsgünstiger Kredit max. 50.000 €/WE
Energieeffizient Bauen 153 - Hausbank / SAB	Privatpersonen, Wohnungsunternehmen, und -genossenschaften Gemeinden	Neubau KfW-Effizienzhäuser: KfW-EH 70 (EnEV ₂₀₀₉) ($Q_p \leq 70\%$; $H_T \leq 85\%$ $H_{T,Referenz}$) KfW-EH 55 ($Q_p \leq 55\%$; $H_T \leq 70\%$ $H_{T,Referenz}$) Passivhäuser ($Q_p \leq 40 \text{ kWh/m}^2 \text{a}$, $q_{H,max.}: 15 \text{ kWh/m}^2 \text{a}$ /PHPP) KfW-EH 40 ($Q_p \leq 40\%$; $H_T \leq 55\%$ $H_{T,Referenz}$) Passivhäuser ($Q_p \leq 30 \text{ kWh/m}^2 \text{a}$, $q_{H,max.}: 15 \text{ kWh/m}^2 \text{a}$ /PHPP)	Zinsgünstiger Kredit bis max. 50.000 €/WE Tilgungszuschuss: KfW-55/PH-40 5 % KfW-40/PH-30 10 %

Förderung v. KWK-Anlagen bis 20 kW_{el} Richtlinie vom 17.01.2012 Antragstellung ab 01.04.2012 Antragstelle: BAFA	Eigentümer, Pächter, Mieter oder Contractoren von Grundstücken - Privatpersonen, Freiberufler, KMU - Kommunen, Gebietskörperschaften, - komm. Zweckverbände - gemeinnützige Investoren	Neuerrichtung von strom- und wärmegeführten KWK-Anlagen bis 20 kW _{el} (Bestandsbauten: Bauantrag < 1.1.2009) - nicht in Fernwärme-Gebieten - Anforderungen EU-Richtlinie 2004/8/EG 11.02.2004: Primärenergieeinsparung mind. 15% für Anlagen < 10 kW _{el} mind. 20% für Anl. >=10 kW _{el} bis 20 kW _{el} - Jahresnutzungsgrad >85 %; Wärmespeicher ≥1,6 kWh/kW _{th} u.a.	Zuschuss:									
			<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Förderung</th> </tr> <tr> <th>Leistung kW_{el}</th> <th>€/kW_{el}</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>0-<1</td> <td>1500</td> </tr> <tr> <td>>1-<4</td> <td>300</td> </tr> <tr> <td>>4-<10</td> <td>100</td> </tr> <tr> <td>>10-<20</td> <td>50</td> </tr> </tbody> </table> - Fördersätze sinken ab 01.01.2014 (Antragseing.) jährlich 5 %	Förderung		Leistung kW _{el}	€/kW _{el}	0-<1	1500	>1-<4	300	>4-<10
Förderung												
Leistung kW _{el}	€/kW _{el}											
0-<1	1500											
>1-<4	300											
>4-<10	100											
>10-<20	50											

Förderprogramme im Energiebereich (Freistaat Sachsen)

Programm	Nutzer/Voraussetzung	Förderinhalt	Förderkonditionen
Wohneigentum (Innerstädtisch Wohnen) Antrag: SAB - Förderbank	Erwerber oder Bauherr eines Wohngebäudes oder Wohnung (Ober- oder Mittelzentrum LEP 2003)	Erwerb selbstgenutzten Wohnraumes in Verbindung mit Neubau, Umbau und Sanierung. (Anforderung: Unterbietung EnEV)	Kredit 50.000€/WE (bzw. je nach Familiensituation), Einbindung des KfW-Wohneigentumsdarl. (KfW-124), Zins: 1,0 % für 25 Jahre Bauberatung/-betreuung: Zuschuss (max. 1000 €)
Mehrgenerationenwohnen Antrag: SAB - Förderbank	Eigentümer eines Wohngebäudes oder einer Wohnung	Nachträgliche Anpassung bestehender Wohngebäude für generationsübergreifende Wohnformen	max. 75 % d. förderföh. Ausgaben, max. 50.000 €/WE 1. bis 10. Jahr: 2,0 %, 11. bis 20. Jahr: 3,0 %
Energetische Sanierung (Energiespardarlehen) Durchführung von Sanierungsmaßnahmen an bestehenden Wohngebäuden auf der Basis einer energetischen Bewertung Antrag: SAB - Förderbank	Eigentümer eines Wohngebäudes oder einer Wohnung (Private Geb.-/Whg.-Eigentümer, Wohnungsgesellschaften...) (Ober- oder Mittelzentrum LEP 2003)	- Verbesserung der Wärmedämmung (z.B. Außenwand, Fenster, Dach, Kellerdecke, Fußboden) - Nutzung erneuerbarer Energien (z.B. Solarthermie, Biomasse, Wärmepumpen) - Verbesserung der Energieeffizienz (Austausch von Kohle, Öl- oder Nachtspeicherhz. durch Brennwertheizungen; Lüftungsanlagen mit mindestens 60 % WRG; KWK-Anl.)	Kredit bis 90 % der förderfähigen Gesamtkosten (5000 bis 50.000 € / WE) Bauberatung/-betreuung: Zuschuss (max. 1000 €) (Energetische Bewertung) (EnEV-Neubau und Bestand: 1,0% Zins; 25 Jahre)
Energie und Klimaschutz RL EuK/2007 vom 24.07.2007 SMUL + SMWA Antragstelle: Sächsische Aufbaubank - Förderbank - Abt. Umwelt/Landwirtschaft Pirnaische Straße 9 01069 Dresden Tel: 0351 4910-0 Fax: 0351 4910-4000 www.sab.sachsen.de fachliche Beratung: Sächsische Energieagentur - SAENA GmbH Pirnaische Straße 9 01069 Dresden Tel: 0351 4910-3152 Fax: 0351 4910-3155 www.saena.de	Natürliche Personen oder juristische Personen des öffentlichen oder privaten Rechts, gewerbliche Unternehmen, wenn sie KMU sind, Nahverkehrsunternehmen N1+N2: nur Gebietskörperschaften R - Regelförderung V - Verbundvorhaben N - nicht investive Vorhaben Bonus: bei Vorlage des Sächsischen Gewerbeenergiepasses oder bei Programmteilnahme am European Energy Award®-Landesprogramm oder bei Vorlage eines ganzheitlichen Energie- und Klimaschutzkonzeptes	R1: Anlagen zur effizienten Kälteerzeugung	Zuschuss bis 35 % + Bonus bis 10 %
		R2: Anlagen zur Wärmerückgewinnung	Zuschuss bis 35 % + Bonus bis 10 %
		R3: Kraft-Wärme-Kopplung > 20 kW _{el} – 5 MW (BHKW, Brennstoffzelle, Mikrogesturbinen, Stirling...)	Basisförd.(BF) = 20kW _{el} 9.400 € + weitere kW _{el} + 300 €; Zuschuss = BF x VBH / 5000 (Faktor: VBH/5000 max. 1)
		R4: Anl. zur Wärmeerz. unter Einsatz von sorptions- od. verbrennungsmot. betriebenen Wärmepumpen	Zuschuss bis 35 % (verbrennungsmotorisch) Zuschuss bis 45 % (m.H. Sorptionstechnik)
		R5: Energieeff. elektr. Antriebe, Pumpen, Verdichter >1kW	Zuschuss bis 35 % + Bonus bis 10 %
		R7: Innenraum- (NichtWohnG) / Straßenbeleuchtung	Zuschuss bis 35 % / 60 % (Bonus bis 10 %)
		R8: Nahwärmenetze, Wärme und Kältespeicher	Zuschuss bis 35 % + Bonus bis 10 %
		R9: Energieeffiziente Fertigungsverfahren	Zuschuss bis 35 % + Bonus bis 10 %
		R11: weitere Maßnahmen zur Erhöhung der Energieeff.	Zuschuss bis 20 % + Bonus bis 10 %
		R12: Innovative Regelungstechnik / Gebäudeleittechnik	Zuschuss bis 35 % + Bonus bis 10 %
		R14: Wohn.-lüftungsanlagen mit hocheff. Wärmerückgew.	25 €/m ² Wohnraumfläche
		R15: 2a) Passivhausneubau; Sanieren m. PH-Kompon. 2b) Energet. Sanierung. von Betriebsgeb. (EnEV-Neubau)	PH.-Neubau: 100 €/m ² , Sanierg.: 130 €/m ² Betriebsgeb.: Zuschuss bis 20% + Bonus bis 10 %
		V1: Energieleittechnik in Kommunen und Landkreisen	Zuschuss bis zu 50 %
		V3: Energet. Sanierung v. Einzelbaudenkmälern (EnEV ₂₀₀₉)	Zuschuss bis 30 %
		V4: Energieeffizienzsteigerung im Sportstättenbereich	Zuschuss bis 60 %; Sonnenkoll. anl. bis 250 €/m ² Br.koll.fl.
V10: Minderung verkehrsbedingter Immissionen	Zuschüsse von 40-70 %		
V13: Pelletkessel 5 -100 kW (Gebäude + Heizung < 2009)	Zuschuss: 34 €/kW (mind. 2000€; mit Puffer 2500 €)		
N1: Energie- und Klimaschutzkonzepte (lokal/regional)	Zuschuss bis 75 %		
N2: European Energy Award® (lokal/regional)	Zuschuss bis 75% (Einstieg) / 60 % (Fortsetzung)		
N3: Contracting-Beratung	Zuschuss bis 75 %		
N4: Kommunale Initialberatung Energieeffizienz	440€ Brutto/ Tag f. externen Berater		
M1: Modell- und Demonstrationsvorhaben	Zuschuss: bis 75% (Kommunen); bis 50% (kleine Unt.)		